

Kleinseen Lotse

Jahrgang 19 | Sonnabend, den 25. März 2023 | Nummer 03

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow

Freche Ostern!



Foto: pixabay.com

Allgemeine Öffnungszeiten Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte

Di. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Do. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 07:30 - 12:00 Uhr

Prüfen Sie bitte die Dringlichkeit Ihres Anliegens und rufen in der Verwaltung an, bevor Sie persönlich erscheinen!
Das Einwohnermeldeamt arbeitet nur nach vorheriger Terminabsprache.

Tel. 039833/28035, Fax 039833/28032

Mail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de · www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de



Die nächste Ausgabe des „Kleinseenlotsen“ erscheint am Samstag, dem 29. April 2023.

Amtliche Bekanntmachungen

Rückwirkende Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 01/2018 „Wasserwanderrastplatz Wesenberg“ der Stadt Wesenberg

Die Stadtvertretung der Stadt Wesenberg hat in ihrer Sitzung am 10.11.2022 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 01/2018 „Wasserwanderrastplatz Wesenberg“ (siehe Lageplan) beschlossen.

Der Beschluss wurde am 17.12.2022 im Kleinseenlotsen bekannt gemacht.

Diese Bekanntmachung war fehlerhaft, was einen Verfahrensfehler darstellt. Um diesen Verfahrensfehler zu heilen und um die wirksame Rechtskraft der Satzung sicherzustellen, wird die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 01/2018 „Wasserwanderrastplatz Wesenberg“ hiermit rückwirkend zum 19.12.2022 erneut bekannt gemacht.

Der Bebauungsplan und seine Begründung werden im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 17252 Mirow, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der bereits am 17.12.2022 ortsüblich bekannt gemachten Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung

begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 u. 2 sowie Abs. 4 BauGB, über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen. Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, die in der Kommunalverfassung M-V enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung am 17.12.2022 geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften verletzt wurden.

Zusätzlich ist die Einsichtnahme der Satzung im Internet unter der Adresse <https://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/ortsrecht-und-satzungen/satzungen-wesenberg/f-und-b-plaenerder-stadt-wesenberg-und-ortsteile> möglich. Diese ist ebenfalls über das Bau- und Planungsportal Mecklenburg-Vorpommern zugänglich.

Wesenberg, den 15.03.2023

Steffen Reißmann
Bürgermeister

Karte Geltungsbereich



Bekanntmachung der Prüfung der Standfestigkeit von Grabmalen

am **27.03.2023** auf den Friedhöfen:
der Stadt Wesenberg in Wesenberg, Ahrensberg, Strasen
der Gemeinde Wustrow in Wustrow, Canow, Neu Canow,
Grünplan, Drosedow,
der Gemeinde Priepert in Priepert
zwischen 7:00 Uhr und 10:40 Uhr
und
der Stadt Mirow in Mirow-Stadt, Mirow-Dorf, Starsow, Granzow,
Qualzow, Schillersdorf und Blankenförde
zwischen 11:15 Uhr und 14:20 Uhr
durch die Firma Neumann KMD

Aufgrund der Tatsache, dass sich bundesweit regelmäßig zahlreiche Unfälle, welche auf lose Grabmale zurückzuführen sind ereignen, besteht die gesetzliche Pflicht für die Gemeinden, die Standfestigkeit der Grabmale auf den Friedhöfen mindestens einmal jährlich zu überprüfen. Die Unfallverhütungsvorschriften für Friedhöfe sollen dafür sorgen, die Sicherheit sowohl für die auf den Friedhöfen Beschäftigten, als auch für die Friedhofsbesucher zu gewährleisten.

Gemäß der Vorschrift für Sicherheit und Gesundheitsschutz VSG 4.7 § 9 der Gartenbau- BG Kassel, muss die Prüfung nach einem festgelegten Verfahren durchgeführt werden. Dazu werden am Grabstein mit dem Prüfgerät am oberen Ende horizontale Lasten aufgebracht, um die Lage- und Kippsicherheit zu überprüfen. Die Größe der horizontalen Lasten ist abhängig von der Höhe des Grabmals. Die Aufbringung der Prüflast erfolgt

kontinuierlich bis zur definierten Prüflastgrenze, dadurch werden willkürliche Zerstörungen unterbunden. Ein ordnungsgemäß aufgestellter Grabstein darf nach Ansicht aller Experten bei dieser Prüfmethode nicht schwanken oder gar umfallen. Falsch ist hingegen die Annahme, die Überprüfung würde durch Hin- und Herrütteln vorgenommen, wodurch dann die Grabsteine losgerissen werden. Diese „Rüttelprobe“ ist verboten! Grabmale, die den Vorschriften nicht entsprechen, müssen mit einem entsprechenden Warntafelkleber versehen werden. Ist Gefahr für Leib und Leben der Friedhofsbesucher im Verzug, wird das Grabmal mit einem zusätzlichen Warnmittel gekennzeichnet und umgelegt. Die betroffenen Nutzungsberechtigten erhalten eine Aufforderung, die Standsicherheit des Grabmals wiederherstellen zu lassen. Der Gemeinde ist der Nachweis zu erbringen, dass eine ordnungsgemäße Instandsetzung durch eine Fachfirma stattgefunden hat.

In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Nutzungsberechtigte für Schäden, die z.B. durch Umfallen von Grabsteinen an Personen oder Sachen entstehen, vollumfänglich haftet.

Der Nutzungsberechtigte hat das Recht an der Grabsteinprüfung teilzunehmen, die einzelnen Termine für die zu prüfenden Friedhöfe können in der Friedhofsverwaltung erfragt werden.

**Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte
Friedhofsverwaltung**

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Blankenförde

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Blankenförde zur nächsten Mitgliederversammlung ein.

Datum: **21.04.2023**

Uhrzeit: **18:00 Uhr**

Einlass bereits um 17:30 Uhr, um einen pünktlichen Beginn zu gewährleisten.

Ort: Nationalparkinformation in Blankenförde

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Wir bitten, alle Eigentumsveränderungen mit aktuellen Grundbuchauszügen zu belegen.

Tagesordnung

- Top 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- Top 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der termingerechten Einladung
- Top 3 Bericht des Vorstandes

- Top 4 Kassenbericht
- Top 5 Bericht Kassenprüfer
- Top 6 Beschluss über eine Aufwandsentschädigung für die Jagdvorsteherin
- Top 7 Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
- Top 8 Entlastung des Vorstandes
- Top 9 Wahl der Wahlleitung
- Top 10 Vorstellung der Kandidaten für den neuen Vorstand
- Top 11 Wahl des Jagdvorstehers
- Top 12 Wahl des Stellvertreters
- Top 13 Wahl des Schriftführers
- Top 14 Wahl des Kassenwartes
- Top 15 Wahl von 2 Kassenprüfern
- Top 16 Schlusswort des Jagdvorstehers

Mirow, am 01.03.2023

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Blankenförde

Amtliche Mitteilungen

Hinweis für Quartiergeber zu den Vordrucken Meldescheine/Kurkarten

Die laut der „Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe“ in der Stadt Mirow, der Stadt Wesenberg, der Gemeinde Wustrow und der Gemeinde Priepert zu verwendenden **Vordrucke** für **Meldescheine** und **Kurkarten** sind in den Touristinformationen Wesenberg (Burg 1) und Mirow (Schlossinsel 2a) ab sofort **erhältlich**.

Um satzungsgerecht arbeiten zu können, müssen Quartiergeber die Vordrucke bis zum 01.04.2023 abholen und verwenden. Die Touristinformationen haben Montag bis Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Außerhalb dieser Zeiten ist eine Abholung nach vorheriger, te-

lefonischer Absprache unter Telefon 039832 20389 möglich. Die Übergabe der Vordrucke wird protokolliert, wozu eine vorherige Erfassung der Unterkunft im AVS-System erforderlich ist. Die entsprechenden Angaben sollten, soweit noch nicht geschehen, per entsprechendem Stammdatenbogen, der auf www.klein-seenplatte.de/vermieter im Bereich „Tourismusabgaben“ zum Download zur Verfügung steht, eingereicht werden.

Eine vorherige Übermittlung an das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte oder an die Touristinformationen Mirow und Wesenberg hilft, Wartezeiten bei der Herausgabe der Vordrucke zu vermeiden.

Tourismus AKTUELL



Einladung zur „Ideenwerkstatt zur Attraktivierung der Infrastruktur durch Tourismus“ am 21.04.2023

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsmotor für Mecklenburg-Vorpommern, der auch den Ausbau beispielsweise von Straßen, Radwegen, Glasfaser-Internet, Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen vorantreibt. Gemeinsam sollen in der Ideenwerkstatt mit Einwohner:innen ohne Vorwissen und direkten Tourismusbezug Ideen, wie der Tourismus die



Entwicklung einer nachhaltigen und einwohnerfreundlichen Infrastruktur in Fahrt bringt, erarbeitet werden. Zu dieser Zukunftswerkstatt lädt der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. am Freitag, den 21.04.2023 von 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr in die Feldsteinscheune Bollewick ein. Die Ideenwerkstatt lebt von verschiedenen Perspektiven, dem Erfahrungsschatz aus dem Alltag und motivierten Einheimischen, die Lust haben, in entspannter Werkstattatmosphäre den Tourismus aktiv mitzugestalten. Im Kern wird es um die Frage „Wie schaffen wir es, dass der Tourismus zu Attraktivierung unserer Infrastruktur beiträgt?“ gehen. Eine Anmeldung zur Ideenwerkstatt ist bis zum 07.04.2023 online auf www.wirsindurlaubsland.de/seenplatte empfohlen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Kleinseenbus startet wieder

Ab Anfang April drehen wieder zwei Busse auf zwei Routen ihre täglichen Runden durch die Kleinseenplatte und stehen damit Kurkarteninhabern kostenfrei zur Verfügung. Ob als An- und Abreisemöglichkeit und für Tagesausflüge der Urlauber der Kleinseenplatte oder auch für regelmäßige Fahrten der Einwohner- der Kleinseenbus ist auch in diesem Jahr zuverlässig unterwegs. Zusammen mit der MVVG und dem ausführenden Unternehmen Becker-Strelitz-Reisen wurde ein Fahrplan



entwickelt, der sich an den Routen des letzten Jahres orientiert. So gibt es wieder ein Nord- und eine Südroute mit Anbindungen an die Bahnhöfe Wesenberg und Mirow. Dabei werden für den gesamten Angebotszeitraum zwei kleine Busse, mit der begrenzten Möglichkeit eines Fahrradtransportes, eingesetzt. Gruppen mit mehr als 10 Fahrgästen sollten sich mindestens 24 Stunden vorher anmelden, damit mit einem größeren Bus auf den Bedarf reagiert werden kann. Neu in diesem Jahr sind die

gegenläufigen Fahrten, sodass für einen Tagsausflug kurze Hin- und Rückwege entstehen. Während in der Nebensaison zwei Umläufe je Tag und Route geplant sind, werden in der touristischen Hochsaison wieder 3 Umläufe absolviert. Der Kleinseenbus wird bis einschließlich 09.09.2023 verkehren. Eine Finanzierung der Verkehrsleistung erfolgt durch die beteiligten Städte Mirow und Wesenberg sowie die Gemeinden Wustrow und Priepert. Einen Fahrplan und weitere Informationen erhalten Interessenten in den Touristinformationen Mirow und Wesenberg oder unter www.kleinseenbus.de

Karten für „Gestört aber Geil“ am 16.09.2023 erhältlich

Für das von „Project Priepert“ und dem Veranstaltungsservice V&W geplante Festival mit „Gestört aber Geil“ am 16.09.2023 in Priepert gibt es ab sofort Karten in der Touristinformation



Wesenberg. Die Veranstaltung wird am Priepert Badestrand in bester Partyatmosphäre stattfinden. Neben „Gestört aber Geil“ werden ab 20:00 Uhr auch Kim Noble, Louis Garcia, JO'L und Klinkenpraxis auf der Bühne stehen. Aktuell kosten die Karten pro Person 27,00 € zzgl. 2,50 € Vorverkaufsgebühr. In der nächsten Vorverkaufsstufe erhöht sich der Ticketpreis dann um 3,00 € je Karte.

Termine für Touristikertreffen stehen fest – safe the dates

Wie gewohnt lädt die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH auch in diesem Frühjahr Touristiker der Region zu verschiedenen, thematischen Treffen in entspannter Atmosphäre ein. Auch wenn die einzelnen Einladungen dafür noch folgen, sollten die folgenden Termine schon eingetragen werden: Am 19.04.2023 findet in Wesenberg das alljährliche Touristiker-Jahresauftakttreffen statt. Dazu kommen Touristiker der Region zusammen, um Näheres zu den geplanten Vorhaben der Touristik GmbH zu erfahren, sich zu den Neuigkeiten des kommenden Jahres und allgemein untereinander auszutauschen. Eine Woche danach, am 26.04.2023, sind Kanu- und Bootsverleiher zum gemeinsamen Austausch eingeladen. Hier wird es neben den Saisonvorbereitungen auch um den aktuellen Stand der Passierbarkeit der zwei Brückenbaustellen im Amtsbereich gehen. Am 03.05.2023 sind wiederum die Gastronomen der Kleinseenplatte zu einem Austausch eingeladen. Den folgenden Einladungen sind dann auch die genauen Zeiten und Veranstaltungsorte zu entnehmen. Für Wünsche und Anregungen bezüglich Themen in den Runden stehen die Touristinformationen Mirow und Wesenberg gern zur Verfügung.

Öffnungszeiten Touristinformationen April & Ostern

Die Touristinformationen Mirow und Wesenberg haben im April wochentags von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Am Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag und Ostermontag stehen die Kolleg:innen von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr gern zur Verfügung.

Sonstige Informationen

Steht die Ortsumgehung Mirow in den Startlöchern?!

Am 21.02.2023 hat Bürgermeister Henry Tesch erneut zum Strukturierten Dialog bezüglich der Planung zur Ortsumgehung Mirow ins Amtsgebäude nach Mirow eingeladen. Mit dabei waren Vertreter des Ministeriums in Schwerin, vom Straßenbauamt Neustrelitz, der Bürgerinitiative (BI) Ortsumgehung Mirow, der Bundestagsabgeordnet Johannes Arlt (SPD) sowie der Landtagsabgeordnete Torsten Koplín (Die Linke).

Es ging um den aktuellen Stand zur Planung der Ortsumgehung Mirow. Bereits im vergangenen Oktober lagen die Planfeststellungsunterlagen zum Südabschnitt aus und wurden glücklicherweise nicht erneut beklagt. Ob der im Herbst 2015 beklagte Südabschnitt nun wie vorgelegt genehmigt wird, hängt vom Urteil des Oberverwaltungsgerichtes (OVG) ab. Zudem kommt es noch auf die Auslage der Planfeststellungsunterlagen für den Westabschnitt an. Diese ist für Ende März 2023 geplant. Der Westabschnitt der Ortsumgehung Mirow ist zwingend an den Südabschnitt gekoppelt. Erst wenn beide Planfeststellungen genehmigt sind, kann durch die Entscheidung des OVG ein Baurecht erlangt werden. Erneut verzögert wurde die Planung dieser Maßnahme durch die Einarbeitung des neuen Klimaschutzgesetzes vom Herbst 2021 sowie weiterer Vorschriften.

Diesbezüglich ist die Komplexität der jeweiligen Aufgaben aller beteiligten Behörden mit zuständigem Fachbereich allgegenwärtig. Parallel zur Planung laufen bereits Flächenankäufe, Ausgleichsmaßnahmen zum Klimaschutz sind in Bearbeitung oder bereits abgeschlossen. „Wir sind aber weiterhin zuversichtlich und gehen davon aus, dass das OVG noch in 2023 für die Ortsumgehung



Andrea Herkenrath (2.v.l.), Abteilungsleiterin Mobilität, Verkehr und Straßenbau aus dem Ministerium mit weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Jens Krage (3.v.l.) Leiter Straßenbauamt Neustrelitz mit weiteren Vertreterinnen und Vertretern des Amtes. Einlader Henry Tesch (4.v.r.) mit Vertreterinnen und Vertretern der BI sowie Torsten Koplín (3.v.r.) MdL (Die Linke) und Johannes Arlt (7.v.r.) MdB (SPD) während der Beratung.



Mirow entscheidet“, sagt Bürgermeister Henry Tesch. Laut aller beteiligten Planungsbehörden wurden alle erforderlichen Unterlagen nach neuesten Richtlinien bearbeitet.

Zudem halten wir weiterhin an der bewährten Doppelstrategie, bestehend aus Protest auf der Straße und dem turnusmäßigen Strukturierten Dialog, fest.“, sagt Henry Tesch. „Einen maßgeblichen Anteil daran, dass die BI gemeinsam bisher so viel erreicht hat wie noch nie, hat unser Vorstandsvorsitzender Marian Lopuszanski.“, sind sich die anwesenden Mitglieder der BI mit Bürgermeister Henry Tesch einig.

Henry Tesch fügt hinzu: „Ohne einen solchen unermüdlichen und unerschrockenen Mitstreiter wie Marian Lopuszanski für die Sache der Ortsumgehung Mirow ist ein solcher jahrelanger Einsatz hier Vorort kaum durchzuhalten!“

Stadtvertretung, Bürgermeister und Bürgerinitiative sind sich einig, in 2023 muss der Spatenstich erfolgen.

Die Bürgerinitiative Umgehungsstraße Mirow e.V. informiert:

Die Mitglieder der BI Umgehungsstraße Mirow fordern: Spatenstich in diesem Jahr!

Mit Hoffnung und Zuversicht haben die ca. 50 Teilnehmer der monatlichen Demo am 2. März, die Informationen zum Stand der Realisierung der Umgehungsstraße zur Kenntnis genommen. Beim Oberverwaltungsgericht (OVG) wurden die notwendigen Dokumente zum Planfeststellungsverfahren für den Südabschnitt eingereicht und der sofortige Vollzug beantragt. Die Unterlagen zum Westabschnitt sollen bis Ende März öffentlich ausgelegt werden. Damit scheint es realistisch, dass die aneinandergeschlossenen Planfeststellungsverfahren in diesem Jahr abgeschlossen werden können und der 1. symbolische Spatenstich noch in diesem Jahr erfolgen kann. Vorausgesetzt, dass das OVG für die Umgehungsstraße Mirow entscheidet. Auf der anschließenden Mitgliederversammlung des Vereins konnte Christine Kittendorf auf eine erfolgreiche Arbeit des Vereins zurückblicken. Ihre Feststellung:

„Wir waren unserem Ziel, dem Baubeginn der Umgehungsstraße, noch nie so nah wie heute...!“ Dies traf bei den Mitgliedern auf große Zustimmung. Zudem dankte Ursula Pilz, im Namen aller Mitglieder und des Vorstandes, dem scheidenden 1. Sprecher der BI Marian Lopuszanski für sein jahrelanges Engagement und Durchhaltevermögen an der Spitze des Vereins. Im Anschluss daran hat die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: 1. Sprecher Dr. Uwe Kumm, 2. Sprecher Ulrich Teichmann, Kassenswartin Ursula Pilz, Schriftführerin Christine Kittendorf, Beisitzer Kevin Lierow-Kittendorf. Dr. Uwe Kumm dankte dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit und gab einen Ausblick auf die weitere Vereinsarbeit. Im September wird der nächste Strukturierte Dialog in Mirow stattfinden und am 4. Mai wird um 18 Uhr wieder auf der B198 demonstriert.





Rückblick auf 40 Jahre Stadtmeisterschaft im Hallenfußball in Wesenberg

Neu: Die Energiesparfibel der LEKA MV mit aktualisierten Tipps & Tricks zum Energiesparen für Privathaushalte, Kommunen und Unternehmen

Stralsund/Neustrelitz/Schwerin, 14. März 2023. Die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern (LEKA MV) hat seine Energiesparfibel neu aufgelegt. 50 aktualisierte Tipps helfen beim Energiesparen, egal ob im Haushalt, der Schule oder im Büro. Das praktische Nachschlagewerk im Hosentaschenformat ist ab sofort bei der LEKA MV erhältlich und steht online zum Download zur Verfügung.

„Die neue Energiesparfibel ist jetzt noch ansprechender, denn wir haben neben den Inhalten auch das Design komplett überarbeitet“, sagt Gunnar Wobig, Geschäftsführer der LEKA MV. „Wir haben von unserer ersten Version der Energiesparfibel 3.000 Stück in ganz MV verteilt. Besonders in diesem Winter war sie ein sehr willkommenes Handbuch zum Energiesparen und so war unsere Erstauflage schneller aufgebraucht als erwartet“, so Gunnar Wobig weiter.

Die alltagstauglichen Expertentipps der Fibel sind nach den Bereichen Strom, Wärme und Wasser sortiert und helfen, bares Geld zu sparen. Insgesamt 50 Tipps klären über versteckte Stromfresser auf und informieren über energieeffiziente Alternativen sowie das richtige energiesparende Verhalten im Alltag. Dazu zählen zum Beispiel die richtige Standortauswahl für Kühlgeräte, die ideale Befüllung und Temperatur der Waschmaschine oder die Auswahl von passendem Kochgeschirr für den Herd. Dank ausgewählter Tipps zur Modernisierung und investiven Maßnahmen richtet sich die Fibel nicht nur an Mieter, sondern zusätzlich auch an Immobilienbesitzer. Die Energiesparfibel ist mit ihrem praktischen Hosentaschenformat ein ideales Nachschlagewerk für den Hausgebrauch, den Schulunterricht sowie für den Arbeitsplatz.

Die Energiesparfibel der LEKA MV steht ab sofort online unter www.leka-mv.de/mediathek zum kostenfreien Download bereit, ist auf allen Terminen und Events der LEKA MV im Land erhältlich oder kann direkt per E-Mail an info@leka-mv.de sowie per Telefon unter +49 3831 457038 bestellt werden.

Über die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV):

Die Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LEKA MV) wurde 2016 gegründet und ist mit den drei Standorten Stralsund, Schwerin und Neustrelitz landesweit aktiv. Als landeseigene Einrichtung berät die LEKA MV Kommunen, Unternehmen und Bürger kostenlos und neutral in allen Fragen der Energieeffizienz und der Energiewende. Darüber hinaus vernetzt die LEKA MV in eigenen Schulungen und Veranstaltungen die landesweiten Akteure der Energiewende, vermittelt Wissen an Entscheidungsträger und berät zu Fördermöglichkeiten. Weitere Informationen unter www.leka-mv.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, dem 29. April 2023.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am Mittwoch, dem 19. April 2023.

Annahmeschluss für Anzeigen ist am Freitag, dem 21. April 2023.

Die Stadtmeisterschaft 2023 ist Geschichte. Es war wieder einmal ein spannendes und auch faires Turnier mit dem verdienten Sieger der Mannschaft von Bauer Lindstädt.

Das Besondere daran, es war ein Jubiläumsturnier - **40 Jahre Stadtmeisterschaft.**

Also eine Tradition die es nach unserer Kenntnis weit und breit selten gibt.

Wie kam es eigentlich dazu.

1984 wurde also die erste Stadtmeisterschaft im Hallenfußball aus der Taufe gehoben.

Initiator war Wolfgang Friedemann zu dem Zeitpunkt Vereinsvorsitzender der BSG „Union“ und zugleich stellvertretender Schulleiter der POS Wesenberg.

BSG bedeutete Betriebssportgemeinschaft, weil viele kleinere und mittlere Betriebe der Region den Sportverein vielschichtig unterstützten.

Hierzu zählten finanzielle Mittel, Transportfahrzeuge, übergangsweise Umkleidemöglichkeiten, Freistellungen von Sportfreunden für den Sportbetrieb, vor allem aber Arbeitsleistungen beim Bau des Mehrzweckgebäudes im Waldstadion.

Diese Stadtmeisterschaft der Betriebe sollte dafür auch eine gewisse Anerkennung sein.

Unter der Regie der jeweiligen Vorstände der Abteilung Fußball wurden die Stadtmeisterschaften dann über die Jahrzehnte durchgeführt.

Die Teilnehmer am ersten Turnier 1984 waren die Mannschaften:

Staffel A

1. KIM Wesenberg
2. Alte Herren
3. KfL AIH
4. VEG Wesenberg
5. Handwerker der Stadt

Staffel B

1. LPG Wesenberg
2. Oberschule
3. Holzindustrie
4. Haveltourist
5. Volkssport Wesenberg

Der erste Sieger wurde die Mannschaft der Handwerker mit den Spielern Harald Gestewitz, Karl-Heinz Hauff, Klaus Werner, Hans Klink, Detlef Köpnick und Harry Frank.

Viele Sportfreunde der ersten Stunde leben leider nicht mehr, sind krankheitsbedingt gehandicapt oder wohnen inzwischen weit entfernt von der Heimat.

Stellvertretend wurden zum 40-jährigen Jubiläum nachfolgende Sportfreunde mit einem kleinen Präsent geehrt:

Horst Bork, Klaus Brei, Bernd Rumich, Jürgen Gentzen, Harry Frank.

Insgesamt haben in den vier Jahrzehnten 83 verschiedene Mannschaften mit ca. 900 Spielern an dieser Stadtmeisterschaft teilgenommen. Wobei es einige Spieler gibt, die bis zu 20. Mal dieses Turnier gespielt haben. In früheren Jahren mussten zusätzlich am Dienstag und Donnerstag Vorrunden gespielt werden, weil die Teilnehmerzahl das erforderte. Anfangs waren nur Betriebsmannschaften und die Alten Herren zu gelassen. Später durften dann auch die I. und II. Männermannschaft sowie die Junioren teilnehmen.

In jüngster Vergangenheit haben sich dann die Fußballer in den Volkssportmannschaften zusammen gefunden. Allerdings war die Teilnahme der einzelnen Spieler an klare vorgegebene Kriterien gebunden. So mussten sie in ihrer Laufbahn aktiv in unserem Sportverein Fußball gespielt haben.

Dieses Turnier war zugleich auch immer ein Aushängeschild für die fußballerische Gesamtsituation im Männerbereich der Abt. Fußball.

Unterstützt wurde diese Stadtmeisterschaft immer von den jeweiligen Stadtvertretungen und den Bürgermeistern.

Das waren in den 40 Jahren:

1984 bis 1985

Otto Hoth

1985 bis 1990

Wolfgang Friedemann

1990 bis 2001	Horst Reißmann
2001 bis 2019	Helmut Hamp
seit 2019	Steffen Reißmann

Allerdings ohne das ehrenamtliche Engagement sehr vieler Sportfreunde, bei der Vorbereitung und Durchführung, im Kampfgericht, als Schiedsrichter, bei der Versorgung oder der Grobreinigung, wäre eine solche Veranstaltung über die vier Jahrzehnte nicht durchführbar gewesen.

Abt. Fußball

Union terminiert diesjährigen „Kinder- und Jugendtag“

Die Vereinsjugend des SV Union Wesenberg möchte am Sonnabend, den 17.06.2023 die sechste Auflage Ihres ‚Kinder- und Jugendtages‘ veranstalten.

Dabei werden wiederum die einzelnen Abteilungen und Sportgruppen den Sporttag wesentlich gestalten. Zudem wird u.a. wieder das Sportmobil des KSB mit dabei sein und weitere kleine sportliche Highlights sind in Planung.

Über das genaue Programm wird die Unioner Vereinsjugend hier sowie auf der Internetseite zu gegebener Zeit weiter informieren: www.union-wesenberg.com

Vereinsjugend
SV Union Wesenberg

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinden Lärz/Schwarz, Mirow, Wesenberg und Schillersdorf

Herzliche Einladung zu den nächsten Gottesdiensten

31. März, Freitag

19:00 Uhr Kirche Leussow, Monatsschlussandacht,

02. April, Palmsonntag

09:00 Uhr Kirche Diemitz, mit Abendmahl

10:30 Uhr Pfarrhaus Mirow

14:30 Uhr Kirche Leussow mit Taufe und Abendmahl

05. April, Mittwoch

17:00 Uhr Pfarrhaus Mirow, Passionsandacht

06. April, Gründonnerstag

10:00 Uhr Seniorenheim Mirow mit Abendmahl

19:00 Uhr Pfarrhaus Schwarz mit Tischabendmahl

07. April, Karfreitag

09:00 Uhr Kapelle Buschhof mit Abendmahl

10:30 Uhr Kirche Krümmel mit Abendmahl

14:30 Uhr St. Marienkirche Wesenberg, mit Abendmahl

14:30 Uhr Johanniterkirche Mirow mit Abendmahl u. Chor

09. April, Ostersonntag

09:00 Uhr Kirche Lärz

10:00 Uhr St. Marienkirche Wesenberg

10:30 Uhr Johanniterkirche Mirow, mit Posaunenchor

14:30 Uhr Kirche Schwarz mit Taufe

10. April, Ostermontag

10:00 Uhr Kirche Schillersdorf mit Osterfrühstück,
familienfreundlich

10:30 Uhr Kirche Krümmel

10:30 Uhr Kirche Diemitz, mit Osterfrühstück

13:00 Uhr Kirche Strasen, Taufgottesdienst

16. April, Quasimodogeniti

10:30 Uhr Johanniterkirche Mirow *für alle Gemeinden*

19. April, Mittwoch

10:00 Uhr Seniorenheim Wesenberg

20. April, Donnerstag

10:00 Uhr Seniorenheim Mirow

23. April, Misericordias Domini

10:30 Uhr Johanniterkirche Mirow mit Abendmahl

14:30 Uhr Kirche Schwarz

14:30 Uhr St. Marienkirche Wesenberg

28. April, Freitag

19:00 Uhr Kirche Leussow, Monatsschlussandacht

30. April, Jubilate

10:30 Uhr Johanniterkirche Mirow

14:30 Uhr Kirche Blankenförde, mit Abendmahl

Wir laden ein zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen:

Kirchenchor Mirow

jeden Mittwoch um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Mirow

Posaunenchor Mirow

jeden Donnerstag um 18:30 Uhr im Pfarrhaus Mirow

Singen mit Kindern

der Anfang eines Kinderchors, jeden Mittwoch um 16:00 Uhr im Gemeinderaum der Kirche Schillersdorf

Kinderzeit für Kinder zwischen 5 - 10 Jahren

Herzliche Einladung zur Kinderzeit im Pfarrhaus von 10:00 - 14:00 Uhr. Was passiert da genau? Wir sind zusammen. Wir lernen eine Bibelgeschichte kennen. Wir essen zusammen Mittag. Das sind die Termine:

01. April in Mirow, Schlossstraße 1

15. April in Schwarz, Dorfstraße 25

30. Mai in Mirow, Schlossstraße 1

Konfirmanden-Unterricht

10:00 - 14:00 Uhr im Gemeindezentrum Wesenberg,

nächste Termine: 22. April & 06. Mai

Frauentreff mit und ohne Männer im Pfarrhaus Mirow

24. April um 19:00 Uhr, Buchempfehlungen

22. Mai um 19:00 Uhr, Reisebericht aus Südamerika

von Claudia Lossin

Die Bibel und Ich

Die Bibel ist vielen unbekannt bis auf den einen oder anderen Text. Das kann sich ändern. Das gemeinsame Lesen von Bibeltexten, das Erkunden ihrer Inhalte, das Verstehen und Begreifen für unser Leben heute, darum geht es bei einer Tasse Tee oder Kaffee.

Kommen Sie dazu jeweils am 1. Dienstag des Monats um 14:30 Uhr nach Leussow in die Winterkirche: 04. April, 02. Mai und am 06. Juni.

Johannitermuseum und Kirchturm

Der Kirchturm mit dem Johannitermuseum und der Aussichtsplattform ab dem 08. April wieder geöffnet.

Vernissage

Alexander Dettmar: „Der Rucksack ist mein Atelier.“ So charakterisiert Alexander Dettmar seine Arbeitsweise. Die Auseinandersetzung mit Architektur steht im Zentrum des künstlerischen Schaffens des Malers, der 1953 in Freiburg im Breisgau geboren wurde.

Am 30. April, nach dem Gottesdienst, wird die diesjährige Ausstellung mit Bildern von Alexander Dettmar auf der 1. Empore eröffnet.

Diemitzer Osterfrühstück

Osterfrühstück in Gemeinschaft, dazu sind Sie eingeladen. Am 10. April 10:30 Uhr ist Osterandacht in der Diemitzer Kirche und im Anschluss ein spätes, aber umso leckereres Frühstück an der Kirche.

Osterfrühstück in Schillersdorf

In Schillersdorf laden wir am Ostermontag, dem 10. April herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Um 10:00 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst und wollen dann alle zusammen essen. Kinder sind herzlich willkommen.

Freizeit und Kultur

Mirower Feuerwehr lässt die Funken fliegen: Traditionelles Osterfeuer im Stadtpark

Am Gründonnerstag, 06.04.2023 um 18:00 Uhr treffen sich Mirower und Gäste zum jährlichen Osterfeuer der Freiwilligen Feuerwehr Mirow. Längst ist dieses Fest zum Treffpunkt von Familien und Freunden geworden. Hier treffen sich Jung und Alt zum gemeinsamen Essen und Trinken oder einfach nur zum Plauschen. Das traditionelle Osterfeuer ist ohne den Mirower Feuerwehrmusikzug nicht mehr vorstellbar, denn er gehört einfach dazu. Es darf auch getanzt werden. Ab 18:30 Uhr eröffnet der Spielzug sein Konzert unter der musikalischen Leitung von Sören Weber. Der Treffpunkt im städtischen Park, im Bummelgang Ecke Schillerstraße, wird an diesem Abend zum beliebten Treffpunkt.

Kevin Lierow-Kittendorf
Citymanager der Stadt Mirow



Eine Einladung an alle Zugezogenen von Mirow und seinen Ortsteilen: Kommen Sie zu unserem Stammtisch!

Es ist eine tolle Gelegenheit, um andere Zuzügler und die Stadt Mirow besser kennenzulernen und sich über das Leben in der neuen Heimat auszutauschen. Durch die zukünftigen Treffen - dem sogenannten "Willkommens - Stammtisch" - möchte der Citymanager von Mirow, Kevin Lierow-Kittendorf, den Austausch zwischen Jung und Alt, den Alteingesessenen und den frisch Zugezogenen fördern. Stammtischteilnehmer haben auch die Möglichkeit, Unternehmen und Vereine kennenzulernen. Im April trifft man sich erstmals am **17.04.23 um 18:30 Uhr** im Kaffeehaus Kittendorf, Strelitzer Straße 28. Die Reservierung erfolgt über das Kaffeehaus vor Ort oder über die Telefonnummer 039833 170 259. Die Plätze sind limitiert, daher melden Sie sich bitte rechtzeitig an. Unternehmen, Vereine und Bürger, die sich einbringen möchten, melden sich bitte per E-Mail: citymanager@stadt-mirow.info.

Plattdeutsche Ecke

Michel, de Fallensteller ut Neverin

Vör oewer hunnert Johren läwte an'n Tollensesee de gootmötige Fee Hermine. De Diere ut dat Rebeit un de eenfachen Minschen ut Maekelborg-Strelitz wieren de Frünn` von diss plietschen Diern. An eenen kollen Winterdag drap de Fee up eenen humpelnden Dass. Se fragte em, woans dit dunn passiert wier. De Dass säd: „Stell Di vör Hermine, ick bün in een lesenfall von denn` Neveriner Schwartjäger Michel tappt. Mit grote Möh heww ick dat schafft, miene linke Poot dor ruut to trecken. Kiek mal an, wo blootig mien Vörderbeen is!“ De Fee halte ehren Zauberstab ruut, schwüung em hen un her un orakelte dorbie: „Mein treues, krankes Dachslain, Deine Pfote solle flugs wieder gesund sein!“ Dunn gew dat een Dunnerlüchting un uns` Vålfräter wier wedder ganz de oll! Wat sprüung he vör Freud ümher, as so'n Haas! Dunn lop he fix to sienen Buu un bröchte Hermine een güllen Kroon, dee he bie dat Poggenstohlsöken an eenen Bookenhang funnen harr. Dee schenkte he nu de Fee, de sick dorowewer

bannig freugte. Se sett`te de Kroon glieks up un strahlte as een Königin! Se verspröök noch denn` Dass, dat de böös Maekelborger Jung, Michel, een Straaf för siene Untaten kriegen süll! An'n Mirrwääk wier jo ümmer Marktdag in de Niegenbramborger Innenstadt. De Fee verkleed`te sick nu as Buernfruu un kem mit `ne grote Kiepe vull Noet an - all von wieden seehg se Michel, dee dor siene infungen Diere verkööpen wull. De Wut steeg in ehr hoch, as se de armen Kreaturen in de Käfigs to sehen kreeg! Fix halte se ehren Zauberstab ruut un reep: „Alle Tiere, die der böse Michel fing ein, sollen sofort wieder frei sein!“ Een grellen Blitz schlög` näben denn` Lümmel Michel nu in un all de tierischen Ierdbewahners spaazeerten torügg to ehr Rebeit. De välen Tokiekers klatschten orrig Biefall, dat de Fallensteller nu mal orrig eens up`n Deckel bekam, för siene Untaten! Dunn verwannelte de Fee `ne lütte Haselmuus mit Se ehr Sticken in eenen riesigen Schäferhund. Dee kreeg nu Michel to faten un schleppte em to Hermine. De Fee säd: „Michel für das, was Du den unschuldigen Tieren angehan hast wirst Du nun bis an Dein Lebensende qualvoll büßen: Ich belege Dich mit einem Zauberbann - Du sollst bei Brot und Wasser auf den Neveriner Äckern und Wiesen schuftan bis du alt und grau bist. Dieser Schäferhund wird nun Dein ständiger Bewacher sein, dass Du nie wieder Lebewesen fängst, tötest und verkaufst! So sei es!“ Ruck-Zuck schnappte sick de Hund nu Michel un rönnte mit em to'n Watertorm von Neverin. Dor luerte all de Boergermeister, wecker sick oewer de Hülp up de Feller un Wischen dörch Michel bannig freugte! He gew denn` Hund een Befehl, wur de Fallensteller glieks arbeiden süll. So as de Fee propheetzeit hett, müßt de böös Jäger nu as Landarbeiter, um dat schöne Maekelborg-Strelitzer Döörp, bet an sien Lebensenn schuftan! Hermine trök sick nu fix to ehren See torügg. De Diere reepen ehr bannig väl Dankeswüürt to, se föhlte sick dordörch bannig geschmeichelt! Un wenn se nich storben is, läwt se woll noch hüüt in dat schöne Gletscherzungenbecken!

Uwe Schmidt
Niegenbramborg